

Runder Tisch Kultur am 15.4.2011

Anwesend: Bettina Braun, Katrin Löwensprung, Sibylle Böckmann (anfangs), Marion Schorrlepp, Sabine Zimmermann, Stefan Köneke, Anke Persson, Lene Wagner, Horst Müller, Alexej Ponomarev, Linda Gross, Nina Lübbermann, Juliane Steinmann, Marco Barsdan, Klaus Wilhelm, August Riessenih, Jan Obornik

Infos, Netzwerkprojekte

1. Sibylle Böckmann von Hildesheim Marketing stellt **City2Click** vor: an bestimmten Orten in der Stadt werden Plaketten mit "Barcodes" angebracht. Diese Codes können von einem internetfähigen Handy mit Kamera-Funktion ausgelesen werden, sodass der Nutzer alle Informationen über den Ort oder die Institution, an der der Code angebracht ist, lesen kann. (Siehe Anhang oder www.hildesheim.de/city2click) Die Inhalte auf den Codes werden von Hildesheim Marketing eingepflegt, sollten aber von den Institutionen selbst aktuell gehalten werden. Hierfür ist eine etwa zweistündige Schulung von Vorteil, die

*am 20.5.2011
an der Uni Hildesheim*

kostenlos angeboten wird. Genaue Termine können bei Frau Böckmann erfragt werden. Tel.: 05121 17 98-122; Email: sibylle.boeckmann@hildesheim-marketing.de

2. Stand der Dinge Positionspapier

Im Dezember 2010 hat der IQ ein Positionspapier zur strategischen Kulturplanung vorgelegt. Am 20. April wird das Papier offiziell der Politik im Rahmen eines "Kulturgipfels auf dem Dach" des RPM vorgestellt. Am 3. Mai wird das Papier dem Kulturausschuss vorgelegt. Das Papier beinhaltet die Forderung nach einem eigenständigen Kulturausschuss.

Nachtrag vom 21. April: Der Kulturgipfel war ein großer Erfolg. Alle anwesenden Fraktionen (CDU, SPD, Bündnis!, Grüne) waren für den Vorschlag von Dirk Schröder und dem IQ, den Ausschuss „Schule, Sport, Kultur“ aufzuteilen in „Schule, Sport“ und „Kultur und Integration“. Das Papier wird nun weiter seinen Weg gehen.

Netzwerkprojekte:

3. Bettina Braun (TfN), TANZT!

Das Projekt TANZT! läuft seit Februar und hat seinen Abschluss am 25. Juni um 18:00 Uhr im TfN. An diesem Tag werden 60 Jugendliche aus unterschiedlichen Zusammenhängen (HAWK, HS Alter Markt, Berufsbildende Schulen) und deren Eltern und weitere Erwachsene (ca. 30 Personen) zu Musik der TfN Philharmonie tanzen. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt von TfN, TPZ, HAWK, RPM und den Schulen. Projektleitung ist Nicole Baumann, ihre Assistentin ist Leila Horstmann. Im Rahmen des Projekts besuchen die Teilnehmer/innen das Museum zu unterschiedlichen Themen von Ägypten. Ägypten ist auch das Leitthema des Abends.

Ein großes kooperatives Jugendprojekt hat im TfN bereits Tradition, schon seit 2005 finden solche Projekte statt.

Das Projekt wird getragen hauptsächlich vom TfN und dem RPM, es erhält Fördergelder von der Johannishofstiftung und der Friedrich Weinhagen Stiftung. An weiteren Finanzierungsquellen wird noch gearbeitet.

4. Sabine Zimmermann (Netzwerk Kultur und Heimat): Kulturium
www.kulturium.de - Kulturdatenbank für Hildesheim und die Region. Veranstaltungskalender und Plattform für Kulturschaffende. Projekt war eine Kooperation von Netzwerk Kultur & Heimat und dem Kulturbüro des Landkreises Hildesheim.
Die Datenbank wird redaktionell betreut. Einträge in den Veranstaltungskalender sind einfach per Klick möglich, Vorstellung von Vereinen oder Initiativen per E-Mail hinschicken, dann wird es von der Redaktion eingepflegt.
kulturium@landkreishildesheim.de

Das Projekt wird finanziert vom Landkreis Hildesheim.

5. Katrin Löwensprung (TPZ): Artikel Eins
Das Projekt befasst sich mit den Menschenrechten und wird im kommenden Schuljahr umgesetzt. Es wird das 5. Berufsschulprojekt unter der Trägerschaft des TPZ sein. Neben drei Hildesheimer Berufsschulen werden Studierende der HAWK, Kund/innen der Diakonie Himmelsthür und Senior/innen Teilnehmer/innen sein.
Das Projekt zielt einerseits auf eine Aufführung auf der Großen Bühne des TfN, andererseits auf diverse kleinere Aktionen im öffentlichen Raum und im www.
Es ist ein Kooperationsprojekt mit von: TPZ, TfN, Radio Tonkuhle, HAWK, Kulturfabrik Löseke.

Das Projekt wird finanziert vom MWK, der Johannishofstiftung, der Klosterkammer und weiteren Förderern.

6. Netzwerkprojekte allgemein und in Trägerschaft des IQ

Abgrenzung Netzwerkprojekt – Kooperationsprojekt

Kooperationsprojekt:

- konkrete Zusammenarbeit
- nutzt das Netzwerk

Netzwerkprojekt:

- beteiligt viele
- macht das Netzwerk sichtbar
- unterschiedliche Kooperationen der Netzwerkpartner wird ermöglicht/erleichtert/befördert

Im Runden Tisch diskutieren wir vor allem über Projekte, die das Netzwerk IQ als “Netzwerkprojekte” durchführt:

Ziele:

- Stellenwert der Kultur erhöhen

- langfristige Entwicklung der Kultur
- Generierung von Partnern in anderen gesellschaftlichen Bereichen
- Beidseitiges Profitieren: der Projektpartner einerseits, des Projektes andererseits
- Sichtbarkeit der Institutionen

Mögliche Kriterien:

- Partizipation
- bereichsübergreifend, mehrere Disziplinen
- synergiefähig
- nachhaltige Strukturbildung
- Transparenz (organisatorisch, finanziell)

7. Informationen:

Anke Persson berichtet, dass 2012 ein Themenjahr unter der Vermarktungssäule “Naturraum und gesundes Leben” entwickelt werden wird. Ein Slogan muss noch gefunden werden. Kooperationspartner, die schon jetzt Lust haben, Beteiligung zu signalisieren oder konkrete Projekte zu entwickeln, sind herzlich eingeladen, sich bei Anke zu melden.

Protokoll: Lene Wagner, Anke Persson